



Ein Areal von rund 80'000 m² in der Nähe der Altstadt gilt als mittel- und langfristiges Entwicklungsgebiet von Solothurn. Das Projekt konzentriert die Bebauungen mit Mischnutzungen auf ein Teilareal nahe der Altstadt, um einen grossen Freiraum zu erhalten, der in der Art eines Volksparkes ausgebildet wird. Die Morphologie der hoch verdichteten Überbauung orientiert sich an den zwei prägenden historischen Identitäten von Solothurn (barocke Altstadt und Clusters im Stadtrandgebiet), die für heutige Nutzungsformen neu interpretiert werden (Mischung aus grossflächigen, nutzungsneutralen Angeboten und Baustrukturen für spezifische Funktionen).



Sphinxmatte, Solothurn
 Städtebauliches Studienprojekt,
 kooperative Planung, 2002

Gesamtareal ca. 80.000 m²
 Freiraum ca. 40.000 m²
 Bauareal ca. 40.000 m²

Auftraggeber: Stadt Solothurn

Projektteam
 Herzog Hubeli Comalini
 Architekten, Zürich;
 Büro Z, Zürich;
 Udo und Rita Weilacher,
 Landschaftsarchitekten, Zürich